

Den dort im Glanz

Telramund's aria from the opera *Lohengrin* (baritone)

Text by *Richard Wagner* (1813–1883)

Set by *Richard Wagner* (1813–1883)

(making a desperate effort to be heard, he keeps his eyes fixed on Lohengrin and ignores the people pressing towards him)

Den	dort	im	Glanz	ich	vor	mir	sehe,
[de:n	dɔrt	ʔɪm	ɡlants	ʔɪç	fo:p̥	mi:p̥	'ze:.ə]
He	there	in	splendor	I	before	me	see,

(He whom I see in splendor before me,)

den	klage	ich	des	Zaubers	an!
[de:n	'ka:.gə	ʔɪç	dəs	'tsa:o.bes	ʔan]
him	accuse	I	of	magic	–!

(I accuse him of magic!)

Wie Staub vor Gottes Hauch verwehe
die Macht, die er durch List gewann!
Wie schlecht ihr des Gerichtes wahrhet,
das doch die Ehre mir benahm,
da eine Frag' ihr ihm erspartet,
als er zum Gotteskampfe kam!
Die Frage nun sollt ihr nicht wehren,
dass sie ihm jetzt von mir gestellt:
Nach Namen, Stand und Ehren
frag' ich ihn laut vor aller Welt!
Wer ist er, der ans Land geschwommen,
gezogen von einem wilden Schwan?
Wem solche Zaubertiere frommen,
dess' Reinheit achte ich für Wahn!...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

